

Zum Heiligsten Erlöser
Augsburg - Göggingen

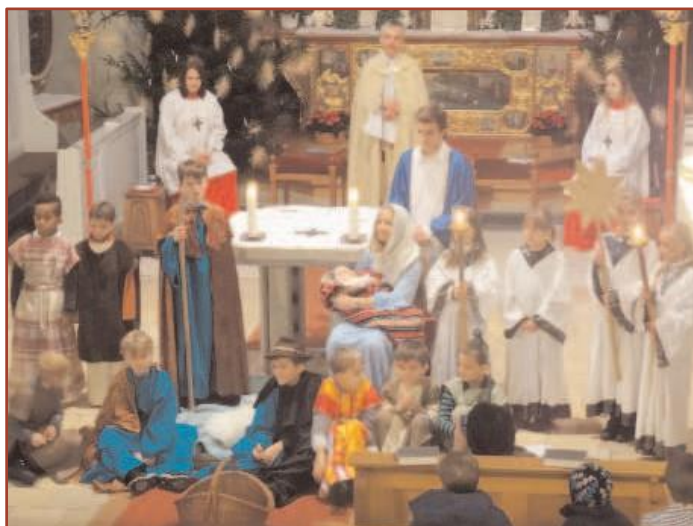


PFARRBRIEF



St. Remigius
Augsburg - Bergheim

Advent und Weihnachten 2023



Krippenspiel 2022 St. Remigius, Bergheim



GOTTESDIENSTZEITEN

Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Dienstag 09:00 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr
Sonntag 10:30 Uhr

Pfarrei St. Remigius

Donnerstag 18:30 Uhr
Sonntag 09:00 Uhr
und 18:30 Uhr
Gottesdienste im Kloster:
täglich 07:30 Uhr

PFARRBÜROZEITEN

Kath. Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser und St. Remigius

E-Mail: pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de

Website: www.pg-goeggingen-bergheim.com

Adresse:

Wellenburger Str. 58
86199 Augsburg
Telefon 0821/93212

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 18:00 - 19:00 Uhr
Montag u. Donnerstag: geschlossen

Pfarrsekretärin: Frau Moser

Pfarrreferentin: Frau Walser

Spendenkonto Göggingen:

Kath. Kirchenstiftung
Zum Hl. Erlöser
Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE51 7205 0101 0000 0524 23
BIC: BYLADEM1AUG

Spendenkonto Bergheim:

Kath. Kirchenstiftung
St. Remigius
LIGA-Bank Regensburg
IBAN: DE70 7509 0300 0000 1142 94
BIC: GENODEF1M05

Pfarrer Martin Sigalla ist privat erreichbar:
Alter Pfarrhof in Bergheim, Hauptstr. 20, Telefon: 9982682

Liebe Gemeindemitglieder in Göggingen und Bergheim!

Der Advent läutet eine neue Zeit ein: wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor und damit dem Kommen Jesu. Welches Motto könnten wir dem Advent geben? Wie könnten wir die Zeit gestalten, damit wir auf die Geburt Jesu vorbereitet sind?

Im Messbuch steht als Eröffnungsvers für den 1. Advent: "Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren! Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden." (PS 25, 1-3)

Diese Worte sind doch wegweisend für den Advent. Sie rufen uns auf, dass wir unseren Blick neu ausrichten: weg von unseren alltäglichen Sorgen und Problemen, weg von den Ereignissen, die uns (z. B. am Fernseher) fesseln, weg von den Erfahrungen, die uns niederdrücken.

Gerade im Advent ist unser Augenmerk auf das Kommen des Herrn ausgerichtet. Er will bei uns sein, um uns beizustehen - in allen Bindungen, Ängsten und Zweifeln. Die Zeit des Advents nutzen wir, um unser Vertrauen in Gott zu erneuern. Die verschiedenen Gottesdienste, Andachten, Kirchenkonzerte und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft mögen Ihnen dabei eine Hilfe sein. Bei all unseren Treffen geht es immer darum, unseren Glauben wach zu halten und zu stärken, den Glauben an den Gott mit-uns in allen Lebenslagen. Mit ihm sind wir gerüstet, uns den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Dabei haben wir von Anfang an die Zusage, dass wir bestehen können, weil wir auf seinen Beistand vertrauen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute Adventszeit, in der Sie sich auf Gott hin orientieren und ihn freudig erwarten. Möge Ihnen der Herr an Weihnachten und immer seine Gegenwart spüren lassen und Sie gelassen ins neue Jahr führen.

Gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer 
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



TERMINKALENDER

für die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Dienstag um 09:00 Uhr
- Mittwoch um 19:00 Uhr
- Freitag um 09:00 Uhr
- Samstag um 18:30 Uhr
- Sonntag um 10:30 Uhr



Sa. 02.12. 18:30 **Vorabendmesse** zum 1. Advent
mit Adventskranzsegnung,
musikalisch gestaltet
durch den Kirchenchor

So. 03.12. **1. ADVENTSSONNTAG**

10:30 **Familiengottesdienst**
mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder



Di. 05.12. 19:30 **Adventsandacht**

Mi. 06.12. 19:00 **Rorate**

Do. 07.12. 16:00 **Sternsinger-Infotreffen**
im Pfarrsaal der Erlöserkirche Göggingen
17:00 **Eucharistische Anbetung**

Fr. 08.12. 16:30 **Nikolausfeier der Kolpingfamilie Göggingen**
im Pfarrsaal

Sa. 09.12. 18:30 **Vorabendmesse**
zum Kolping-Gedenktag



So. 10.12. 2. ADVENTSSONNTAG



- 10:30 Pfarrgottesdienst
 10:30 Wortgottesdienst
 für Kinder im Pfarrsaal
 17:00 Adventskonzert der Kolping-Bigband
 in der Erlöserkirche Göggingen

Di. 12.12. 14:00 Seniorennachmittag im Pfarrsaal
 19:30 Adventsandacht

Mi. 13.12. 19:00 Rorate

Do. 14.12. 19:00 Adventskonzert von Maria Stern
 in der Erlöserkirche Göggingen

Fr. 15.12. 16:00 Adventsfeier für Kinder im Pfarrsaal

Sa. 16.12. 18:30 Vorabendmesse - Auftakt-Gottesdienst
 für die Firmlinge mit Eltern

So. 17.12. 3. ADVENTSSONNTAG



- 10:30 Thematischer Gottesdienst
gestaltet von der Gruppe "Symbolum"
 17:00 Adventskonzert des Vocalensembles
 Hochwang in der Erlöserkirche Göggingen

Di. 19.12. 19:30 Bußgottesdienst

Mi. 20.12. 19:00 Rorate

Do. 21.12. 19:00 Musik zum Advent des Erwachsenenchores
 Augustana der Sing- und Musikschule
 Mozartstadt Augsburg unter Leitung von
 Martina Hellmann
 in der Erlöserkirche Göggingen

Sa. 23.12. 18:30 Vorabendmesse



So. 24.12. 4. ADVENTSSONNTAG

10:30 Pfarrgottesdienst

HEILIGER ABEND

*In allen Gottesdiensten
am 24./25.12. Opfer für Adveniat*

17:00 Kindermette - Krippenfeier der Kinder
ohne Eucharistiefeier

22:30 Christmette

Mo. 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10:30 Festgottesdienst



Di. 26.12.

STEPHANSTAG

10:30 Festgottesdienst

Sa. 30.12. 12:45 Krippenfahrt nach Weilheim

18:30 keine Abendmesse

So. 31.12. 10:30 Pfarrgottesdienst

17:00 Jahresschlussgottesdienst

Mo. 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10:30 Festgottesdienst zum Neujahrstag



-
- Sa. 06.01. **HOCHFEST DER
ERSCHEINUNG DES HERRN**
 10:30 **Festgottesdienst**
 mit Aussendung der Sternsinger
 anschließend Sternsingeraktion
 18:30 **keine** Abendmesse
- So. 07.01. 10:30 **Pfarrgottesdienst**
 anschließend Sternsingeraktion
- Di. 09.01. 14:00 **Seniorenachmittag**
- Do. 11.01. 17:00 **Eucharistische Anbetung**
- Fr. 12.01. 15:30 **2. Weggottesdienst**
 der Erstkommunionkinder
- Sa. 20.01. 18:30 **Vorabendmesse**
 musikalisch gestaltet vom Kammerchor
 der Universität Augsburg unter der Leitung
 von Dr. Andreas Becker
- So. 28.01. 15:00 - 18:00 **Kinderfaschingsball** im Pfarrsaal
- Do. 01.02. 17:00 **Eucharistische Anbetung**
- Fr. 02.02. 15:30 **Firmtreffen** im Pfarrsaal
- Sa. 03.02. 18:30 **Familiengottesdienst** mit Segnung der
 Kerzen und Erteilung des Blasiussegens
- So. 04.02. 10:30 **Pfarrgottesdienst**
 mit Erteilung des Blasiussegens
 10:30 **Wortgottesdienst** für Kinder im Pfarrsaal
- Sa. 10.02. 18:30 **Thematischer Gottesdienst**
gestaltet von der Gruppe "Symbolum"
- Di. 13.02. 14:00 **Seniorenachmittag** im Pfarrsaal
- Mi. 14.02. **ASCHERMITTWOCH**
 19:00 **Pfarrgottesdienst mit Aschenauflegung**

Adventskonzert des
Vocal-Ensembles Hochwang
am Sonntag, 17. Dezember 2023 um 17 Uhr
in der Pfarrkirche Zum Heiligsten Erlöser, Augsburg-Göggingen



Nun sei willkommen, Herre Christ

Am 3. Adventssonntag gestaltet das **Vocal-Ensemble Hochwang** unter der Leitung von **Verena Schwarz** ein Programm mit besinnlichen alten und neuen Adventsweisen von Heinrich Schütz (Magnificat SWV 494), Benjamin Britten (Hymn to a Virgin), Herbert Howells (A spotless rose), Samuel Scheidt, Cesar Bresgen (O du stille Zeit), Johann Pieter Sweelinck u.a.

Der Kammerchor ist ein weit über den süddeutschen Raum hinaus geschätztes Laien-Ensemble, dessen Sängerinnen und Sänger aus dem Raum Augsburg-Ulm-Weißenhorn-Tübingen kommen. Gründungsmitglied und bis heute aktiver Sänger ist Georg Herz, ein Mitglied der Kirchengemeinde Zum Heiligsten Erlöser.

Der Eintritt zum Advents-Konzert ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Sabine Presuhn

Ganz traditionell heißt es in unserer Pfarreiengemeinschaft kurz nach dem Weihnachtsfest wieder:

Krippenfahrt nach Weilheim!



Am **30. Dezember 2023** ist unser Ziel die oberbayerische Stadt Weilheim. Dort besichtigen wir die Kirchenkrippe der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Ihr Ursprung liegt im 18. Jahrhundert und ist seither gewachsen. Mittlerweile erstreckt sie sich auf 17 m² und wird von Weihnachten bis zur Fastenzeit mehrfach umgebaut. Wir werden neben der Anbetung der Hirten auch einen Paradiesgarten sehen. Der Verantwortliche für die Krippe, Herr Dr. Joachim Heberlein, wird uns eine kurze Führung geben.

Nach einer Stärkung im Traditionskaffeehaus Krönner erwartet uns das Weilheimer Krippenmuseum. Dort finden wir über 100 facettenreiche und liebevoll arrangierte Krippen aus ganz unterschiedlichen Ländern der Welt.

Beeindruckend ist die historische Bretterkrippe aus dem Jahr 1721 und die Landschaftskrippe von 1880 aus Oberammergau. Daneben werden zeitgenössische Krippen aus dem Erzgebirge, aus Peru und Afrika gezeigt. Der Abschluss unserer Krippenfahrt ist wieder am Christbaum im Alten Pfarrhof von Bergheim, wo es mit klingenden Gläsern heißt: "Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe".

Anmeldeformulare finden Sie in unseren Kirchen.



Pfarrer Martin Sigalla



TERMINKALENDER für die Pfarrei St. Remigius



Regelmäßige Gottesdienst sind am:

- Donnerstag um 18:00 Uhr Rosenkranz
um 18:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag um 9:00 Uhr und 18:30 Uhr

Sa. 02.12. 17:00 **Adventskonzert**
des Musikvereins Bergheim
in der Kirche St. Remigius Bergheim

So. 03.12. **1. ADVENTSSONNTAG**
 09:00 **Familiengottesdienst**
mit Vorstellung der Kommunionkinder
und Adventskranzsegnung
18:30 **Abendmesse**

Do. 07.12. 16:00 **Sternsinger-Infotreffen**
im Dorffreundehaus Bergheim, Hauptstr. 30
18:00 **Adventsandacht** des Frauenbundes
18:30 **Rorate**
19:00 **Adventsfeier des Frauenbundes**
im Alten Pfarrhof Bergheim



So. 10.12. 2. ADVENTSSONNTAG



09:00 **Pfarrgottesdienst**

15:30 **Adventliche Stunde**

in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
unter der Leitung von Stefan Auer
und weihnachtlichen Texten

16:00 **Adventsbar auf dem Kirchplatz
und im Alten Pfarrhof** mit Besuch des
Nikolaus, Würstchen, Glühwein und Punsch

18:30 **Abendmesse**

Mi. 13.12. 14:00 **Seniorenachmittag** im Alten Pfarrhof
in Bergheim "Wir feiern Advent"

Do. 14.12. 18:30 **Rorate**

Sa. 16.12. 18:30 **Vorabendmesse** in der Erlöserkirche
in Göggingen - Auftakt-Gottesdienst
für die **Firmlinge** mit Eltern

So. 17.12. 3. ADVENTSSONNTAG

09:00 **Familiengottesdienst**

18:30 **Abendmesse**



250 JAHRE ALTER PFARRHOF UND ADVENTLICHE STUNDE

Besinnliche Texte stimmen zusammen
mit dem Bergheimer Kirchenchor unter der Leitung von Stefan
Auer in der Pfarrkirche St. Remigius

am 10. Dezember 2023 um 15:30 Uhr

auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Anschließend gibt es beim Adventsbazar mit Besuch des
Nikolaus Glühwein, Waffeln, Bratwürste und Kinderpunsch
im Alten Pfarrhof.



Di. 19.12. 18:00 Bußgottesdienst
Do. 21.12. 18:30 Rorate

So. 24.12. **4. ADVENTSSONNTAG**
09:00 Pfarrgottesdienst

HEILIGER ABEND

In den Gottesdiensten am 24./25.12.
Opfer für Adveniat

15:30 Kindermette - Krippenfeier der Kinder
ohne Eucharistiefeier
22:30 Christmette in der Pfarrkirche

Mo.25.12. **HOCHFEST DER GEBURT
DES HERRN**

09:00 Festgottesdienst



Di. 26.12. **STEPHANSTAG**

09:00 Festgottesdienst

musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Bergheim

Sa. 30.12. 13:00 Krippenfahrt nach Weilheim
So. 31.12. 09:00 Pfarrgottesdienst
16:00 Jahresschlussgottesdienst
18:30 keine Abendmesse

Mo. 01.01. **HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**
09:00 Festgottesdienst zum Neujahrstag

Do. 04.01. 17:30 Eucharistische Anbetung
18:30 Abendmesse



-
- Sa. 06.01. **HOCHFEST DER ERSCHEINUNG
DES HERRN**
09:00 **Festgottesdienst**
mit Aussendung der Sternsinger
anschließend Sternsingeraktion
- So. 07.01. 09:00 **Pfarrgottesdienst- Sternsingeraktion -**
18:30 **Abendmesse**
- Fr. 12.01. 15:30 **2. Weggottesdienst**
der Erstkommunionkinder
in der Erlöserkirche Göggingen
- Mi. 17.01. 14:00 **Seniorenachmittag**
im Alten Pfarrhof in Bergheim
- So. 21.01. 09:00 **Festgottesdienst zum Sebastiansfest**
mit Festprediger Dr. Christian Hartl -
Leiter des Exerzitienhauses Leiterhofen
18:30 **Abendmesse**
- Do. 25.01. 19:00 **Jahreshauptversammlung** des
Frauenbundes im Alten Pfarrhof in Bergheim
- Fr. 02.02. 15:30 **Firmentreffen**
im Pfarrsaal der Erlöserkirche Göggingen
- So. 04.02. 09:00 **Familiengottesdienst** mit Segnung der
Kerzen und Erteilung des Blasiussegens
18:30 **Abendmesse**
mit Erteilung des Blasiussegens
- Mi. 07.02. 14:00 **Senioren Bergheim und der Frauenbund**
Bergheim feiern gemeinsam Fasching
- Mi. 14.02. **ASCHERMITTWOCH**
17:30!! Pfarrgottesdienst mit Aschenauflegung



Besuch der syrisch-orthodoxen Kirche in Lechhausen

Unser Ökumene-Kreis besuchte im Juli die syrisch-orthodoxe Marienkirche in Lechhausen, um eine andere

Konfession unseres Christentums näher kennen zu lernen.

Da ich im angrenzenden Stadtteil Hochzoll aufgewachsen bin, war mir die Kirche von außen nicht unbekannt. Es war sehr interessant sie von innen sehen zu können und auch deren Verantwortliche. Pfarrer Daniel Turan und der Vorsitzende des Kirchenvorstands Daniyel Akgüc empfingen uns und informierten uns umfassend über ihr Gotteshaus und die Gemeinde.

Die Kirche wurde vor 25 Jahren errichtet und beeindruckt durch das große, lichtdurchflutete Kirchenschiff. Der Altarraum ist schlicht, aber sehr edel gehalten. Zunächst ist er den Augen der Kirchenbesucher durch einen dunklen Vorhang entzogen. Er darf nur von den Priestern betreten werden. Die Schuhe müssen aber ausgezogen werden, was an die Begegnung Mose am brennenden Dornbusch mit Gott erinnert.

Die Liturgiesprache ist aramäisch - es ist die Sprache Jesu. Da die Gemeindemitglieder teilweise aber nur arabisch oder kurdisch verstehen, werden die Gebete und die Lesungen zum Mitlesen per Beamer an die Wand projiziert. Die genaue Anzahl der Gemeindemitglieder kennt der Pfarrer nicht. Aber er weiß, dass er für 700 Familien zuständig ist. Deshalb schätzt er, dass die Gemeinde ca. 3500 Mitglieder umfasst. Obwohl die Priester verheiratet sind, gibt es übrigens auch bei unseren syrisch-orthodoxen Schwestern und Brüdern Priestermangel. Die Gemeindemitglieder müssen durch Spenden für den Kirchenunterhalt und die Gehälter der Angestellten (auch der Priester) aufkommen.

Für uns beeindruckend war der Abschluss unseres Besuches. Unsere Gastgeber beteten das Vater unser auf aramäisch. So hat es Jesus auch gebetet.

Pfarrer Martin Sigalla



Sternsingeraktion 2024



Auch zu Beginn des nächsten Jahres werden wieder die Sternsinger rund um den Dreikönigstag am 6. Januar von Haus zu Haus ziehen, singen, den Segen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Unter dem Motto "**Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit**" stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.



Termine

Göggingen:

06.01. nach dem Gottesdienst
07.01. ca. 13:00 - 16:30 Uhr

Bergheim/Bannacker:

06.01. ca. 10:00 - 16:00 Uhr

**Neubergheim/Radegundis/
Wellenburg:**

07.01. ca. 13:00 - 16:00 Uhr

Ministranten- Ausflug nach München

Am 7. Oktober trafen wir uns bei bestem Herbstwetter am Bahnhof in Inningen für unseren diesjährigen Ausflug. Unser Ziel war der Olympiapark in München. Wir, 25 Ministrantinnen und Ministranten aus Bergheim und Göggingen, sowie Pfarrer Sigalla, Herr Stöhr und Herr Gröpl fuhren zusammen mit dem Zug und der U-Bahn nach München auf das Olympiagelände. Obwohl der Zug sehr voll war und wir teilweise stehen mussten, kamen wir gut gelaunt und voller Vorfreude in München an. Dort sind wir auch direkt ins "Sealife" gegangen. Im "Sealife" durften wir in Kleingruppen losziehen, haben alle einen Piratenhut und Mitmachzettel bekommen und konnten richtig viele coole und spannende Sachen entdecken. Dort gibt es viele verschiedene und vielfältige Räume und in jedem kann man etwas anderes lernen, sehen und erleben.

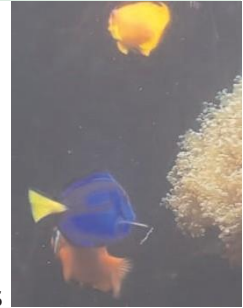
Mein persönliches Highlight waren die Quallenbecken, da man verschiedene Lichtfarben für das Wasser einstellen konnte, wie blau und grün und rot. Es war einfach wunderschön, diese anmutigen Geschöpfe im bunten Wasser "schweben zu sehen". Ebenfalls fand ich den Raum super, wo ein Mitarbeiter uns einiges über Wasserpflanzen und Meerestiere erzählt hat und man sogar Meerespflanzen berühren durfte. Zwischendrin gab es auch immer wieder Informationstafeln und Quizfragen, mit denen man sein Wissen testen und erweitern konnte. Doch am allerbesten waren die vielen vielfältigen Becken und deren Meeresbewohner. Man konnte Rochen, Tigerhaie, Aale, große Fische, Kleine Fische, Seepferdchen, Quallen, Seesterne, Muscheln und Schalentiere in



den unterschiedlichsten Becken bewundern. Zum Beispiel gab es ein Becken, welches von "Findet Nemo" inspiriert wurde, wo es einige Clownfische und Doktorfische zu sehen gab.

Zudem gab es einen Raum, der mit blauen LEDs ausgeleuchtet war, wo sich über einem das Aquarium befand. Dort konnte man Pause machen und entspannen. Es gab noch ein sehr ausgefallenes Becken, wo man mit dem Kopf "hinein gehen konnte". Es fühlte sich an, als hätte man eine Glaskugel auf dem Kopf gesetzt bekommen, aber sie war nicht schwer. Du konntest vielfältige Fische nur einen handbreit von dir entfernt erspähen. Sie waren direkt vor deinem Auge. Es war atemberaubend! Die vielen Becken waren auch außerhalb mit Skeletten von Piraten, Land- und Schatzkarten, Fernrohren und vielen Scheinwerfern geschmückt. Jeder Raum hatte etwas anderes zu bieten und hat dich fasziniert mit ihren kleinen, großen und riesigen Meeresbewohnern. Viel zu schnell ging dieses aufregende Abenteuer zu Ende und man fand sich am Ausgang wieder. Dort durfte man eine Erinnerung mitnehmen. In der Gruppe, mit der man das "Sealife" zusammen erkundet hatte, konnte man zusammen an einem großen Fotoautomaten mit Hilfe einer VIP-Karte, die alle am Anfang erhalten hatten, ein schönes Foto aufnehmen. Dieses konnte man nun im darauffolgenden Shop mit einem Hintergrund seiner Wahl ausdrucken lassen. Im Shop konnte man ebenso seine Mitmachkarte abgeben und hat dafür einen kleinen Preis bekommen. Danach haben sich alle wieder auf der Terrasse vom "Sealife" eingefunden.

Mit einem großartigen Blick auf den See haben wir dann zusammen eine Mittagspause gemacht. Dort wurde viel gelacht und geredet. Danach durfte wir uns noch knapp zwei Stunden im Park in Kleingruppen aufhalten. Viele wollten zum Olympiaturm. Dieser war aber leider so überfüllt, dass man zu lange anstehen hätte müssen. Viele sind im Park rumgelaufen, haben sich an den See gesetzt, sich etwas zum Essen gekauft, sind zu dem Olympia Stadion-Halle und Schwimmbad gegangen oder zur BMW-Welt. Es war schönstes Wetter und im Park war für jeden etwas dabei. Diesen Nachmittag konnte jeder genießen. Nach zwei Stunden haben wir uns wieder vor dem "Sealife" eingefunden und ein Gruppenfoto gemacht. Leider mussten



wir uns nun wieder auf den Rückweg machen, um pünktlich um fünf Uhr am Inniger Bahnhof zu stehen.

Auf dem Rückweg mit der U-Bahn unterhielten wir uns angeregt über diesen schönen Tag. Im Zug angekommen war dieser so überfüllt, dass der nette Schaffner einen Teil von uns in die erste Klasse gebeten hatte, wo wir auch in die Fahrerkabine durften und wir bekamen sogar Süßigkeiten. Diese lustige Fahrt ging schnell vorbei und wir kamen pünktlich wieder alle zusammen in Innigen an.

Dieser Tag war einfach unvergesslich! Danke!

Ina Lachmund



Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer,

unser neues Kindergartenjahr hat längst mit Volldampf gestartet. Es kamen 12 neue Kinder in unsere Einrichtung und alle haben sich nach einer Eingewöhnungsphase gut eingefunden.

Toll war im September den Rückhalt der Eltern zu spüren. Bei einem Treffen wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Wir danken Carina Zweckbronner, Annika Unverdorben, Ann-Marie Reiser und Johanna Gerstner für ihre Bereitschaft, sich für den Kindergarten St. Remigius zu engagieren. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit - vielen Dank, dass Sie uns unterstützten.

Der Oktober begann gleich mit einem sehr schönen Familiengottesdienst zum Erntedank in der Kirche St. Remigius. Unsere Kinder zeigten, wie aus einem kleinen Kern ein großer Baum wächst und Äpfel reifen lässt. Gott sorgt für das Wachstum und schenkt uns eine gute Ernte. Dafür hatten wir ihm gedankt. Unsere Bitten sprachen die Eltern und auch Kinder aus. Es war toll, dass die meisten Familien gekommen sind und mitgefeiert hatten. Danke nochmals für Ihre Spenden für die Wärmestube von Augsburg.

Auch das Martinsfest im November wollten wir in einem Gottesdienst feiern. Da Pfarrer Sigalla kurzfristig ausgefallen ist, trafen wir uns am Vormittag



mit Pfarrer Bernhard in unserer Turnhalle zum Gottesdienst. Am Nachmittag gab es das Martinsspiel und den Laternenumzug für alle Martinsfreunde. Danke allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung.

Schön ist, dass wir nach langer Pause wieder in unser Elterncafé einladen können. Wir treffen uns zum Kennenlernen und zum Austausch in regelmäßigen Abständen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Unser Team wurde durch Frau Julia Gordhilgekump verstärkt. Sie ist Berufspraktikantin und bleibt das ganze Jahr in unserem Kindergarten. Frau Gordhilgekump ist uns eine große Hilfe, denn in diesem Jahr wollen 22 Kinder auf die Schule vorbereitet werden.

Das bedeutet auf der einen Seite ein tolles Vorschulprogramm anzubieten und auf der anderen Seite viele freie Kindergartenplätze für das nächste Kindergartenjahr 2024/25. Wer sich für unseren Kindergarten St. Remigius interessiert, der ist uns am **Tag der offenen Tür am Samstag, den 13. Januar 2024** in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr willkommen.

Herzliche Einladung dazu, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die **Anmeldung** für das neue Kindergartenjahr 2024/25 erfolgt ab sofort über: augsburg.de/Kita-Portal. Dies ist bis 28. Februar 2024 möglich.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024. Bleibt gesund und fröhlich!

Euer KiGa-Team St. Remigius

Die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser lädt wieder zu einem

Kinderfaschingsball

ein.

Mit Musik, Tanz und Spiel bieten wir Kindern und Familien einen lustigen Nachmittag.

Unser Kinderfasching findet

am Sonntag, den 28. Januar 2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr
im Pfarrsaal der Erlöserkirche statt.

Karten sind ab 9. Januar '24 im Pfarrbüro erhältlich.



Kindergarten in Ecuador

Im Kolping-Kindergarten geht alles - gottlob - seinen üblichen Gang. Im Oktober wurden wieder die Gesundheitstage durchgeführt. Jedes Kind wurde gemessen und gewogen, um die körperliche Entwicklung zu dokumentieren. Anschließend wurde jedes Kind vom Arzt untersucht, auch psychische Probleme konnten von den begleitenden Müttern oder Erziehungsberechtigten angesprochen werden. Derzeit werden in den beiden Gruppen 39 Kinder liebevoll betreut, unterrichtet und verköstigt. Alle kommen aus extrem armen Familien, der Aufenthalt im Kinderzentrum ist für sie eine heile Welt, wo sie Kind sein dürfen.

Meine mittlere Tochter Sabrina, welche "Medien und Kommunikation" studiert, gab letzte Woche für die Patenkinder, deren Geschwister und Eltern eine Info-Veranstaltung zum Thema "Gebrauch des Internets und der sozialen Medien". Den meisten war nicht klar, wie sehr sie durch die Algorithmen manipuliert werden. Wegen des großen Erfolges der Veranstaltung werden wir die auch für Eltern und Geschwister der Kindergarten-Kinder anbieten.

Einige unserer Patenkinder haben nach 13 Jahren Schulpflicht die Reifeprüfung absolviert, "bachillerato" genannt. Einige können dank der weiteren Unterstützung ihrer Paten an einer Hochschule weiterstudieren, andere fürchten, dass ihre Träume zerplatzen, da die Kosten für das Studium oder für einen Spezialkurs viel zu hoch sind.

Am 15. Oktober fand endlich die Stichwahl zum Präsidentschaftsamt statt. Das Land Ecuador hielt den Atem an, es gab keine Kredite, keine Handelsgeschäfte - alles wartete auf den Ausgang der Wahl. Inzwischen ist Erleichterung eingetreten, dass die linke Correa-treue Kandidatin nicht gewonnen hat, aber auch Noboa, der Mitte Dezember erst in sein Amt gehoben wird, hat es nicht einfach. Zu viele Widrigkeiten und Probleme stehen an und er ist nur ca. 1 ½ Jahre im Amt, bevor turnusgemäß Neuwahlen anstehen.

Isabella Abert jun.

Das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) entsteht!

Seit Jahresbeginn ist es unserer Diözese ein Anliegen, dass jede Pfarreiengemeinschaft ein ISK entwickelt. So haben sich seit Juni sieben Personen aus beiden Pfarreien an die Arbeit gemacht mit dem Ziel die Menschen aller Altersschichten mit Hilfe eines Schutzkonzepts vor jeder Art von Gewalt zu schützen. Sie überlegten, wie das Miteinander in den Pfarrgemeinden funktioniert, insbesondere bei der Gruppenarbeit.

Damit verbunden ist natürlich die Frage nach dem achtsamen Umgang untereinander, die Rollenfindung und das verantwortungsbewusste Verhalten von Personen in leitenden Funktionen. Dazu wurde seit August eine Umfrage in der PG mittels Fragebögen gestartet, damit der Ist-Zustand ermittelt werden kann. Erfreulich war, dass sich dankenswerterweise knapp 100 Personen aus allen Altersschichten die Mühe gemacht haben, die vielen Fragen zu beantworten. Nur zwei Bögen ließen erkennen, dass den Befragten der nötige Ernst für die Bearbeitung gefehlt hat. Die anderen 96 zeigten eine fast durchgehend positive Resonanz für unsere PG und das jeweilige Pfarreileben. Vielen herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung und Unterstützung - sie war uns wichtig!

Wir waren auch erfreut, die oft ausführlichen persönlichen Meinungen zu lesen. Sie fließen nun in das neue ISK ein und das Team überlegt, wie die Anregungen bei uns umgesetzt werden können.

In wenigen Wochen ist das ISK fertig geschrieben und wird den Verantwortlichen in der Diözesanleitung zur Genehmigung vorgelegt. Nach der Bestätigung wird sie auf der Homepage unserer PG veröffentlicht. Wir informieren Sie rechtzeitig darüber.

Unser besonderer Dank gilt den eifrigen Jugendlichen und Erwachsenen in beiden Pfarreien, die sich in vielen Sitzungen mit der Erstellung des ISK beschäftigt haben. Sie haben wirklich Ausdauer und Zähigkeit bewiesen es zu erstellen, um Menschen vor Gewalt zu schützen und für noch mehr Sicherheit in unseren Gemeinden.

Carina Frank, Pfarrer Martin Sigalla



"Das beste Geschenk Gottes" - Firmung 2023

In der bis zur letzten Bank gefüllten Kirche "Zum Heiligsten Erlöser" in Göggingen konnte am Samstag, dem 14. Oktober, der gastgebende Pfarrer Martin Sigalla die versammelte Festgemeinde mit Worten der Freude begrüßen: Freude darüber, dass sich 26 junge Menschen aus der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Bergheim und 17 aus der Pfarreiengemeinschaft

Göggingen-Inningen bereit erklärt haben, das Sakrament der Firmung zu empfangen und damit "ihr Herz für das Wirken des Heiligen Geistes öffnen." Sein Gruß galt dem Firmspender Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego, der im Auftrag des Bischofs gekommen war, den beiden Konzelebranten Pfarrer Nikolaus Wurzer M.A., Leiter der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen, und Klinik-Pfarrer Nikolaus Bernhard und Diakon Artur Waibl.

Für musikalischen Schwung sorgten der Chor "Symbolum" unter Leitung von Doris Herz, die Organistin Martina Hellmann und die Trompeterin Mirjam Schuster. Das von Diakon Waibl vortragene Evangelium gab Zeugnis vom "Geist der Wahrheit", der in uns ist.

Dieses Wort war der Ausgangspunkt der sehr ansprechenden Predigt von Domkapitular Perego, der mit den maßgebenden Fragen "Wozu sind wir auf der Welt?" - "Was ist unser Auftrag?" - "Was ist der Sinn des Lebens?" das Interesse der Gemeinde geweckt hat. "Gott will der Sinn deines Lebens werden", war sein zuversichtlicher Zuruf an die jungen Menschen. Die von Gottes Geist ergriffenen Apostel konnten sich damals in allen Sprachen des römischen Reiches den Menschen verständlich machen, erläuterte er. "Gott hat die Herzen der Menschen ergriffen". Dieses "Pfingstwunder" ist der Grund für die Existenz der Kirche.

"Heute ist euer Pfingsten!", betonte Perego, der die schöne Aufgabe hatte, im Namen des Bischofs den Heiligen Geist auf die jungen Leute herabzurufen. Dabei spielt der Name eine entscheidende Rolle: "Der Name ist der Schlüssel zum Herzen, jeder ist einmalig und einzigartig - Gott kennt jeden von euch und will mit jedem eine Geschichte des Heils eingehen". Das Symbol des Chrisams, so führte er weiter aus, macht deutlich, dass Gottes Heiliger Geist sein bei der Taufe begonnenes Werk im Sakrament der Firmung vervollkommnet. "Taufe und Firmung sind das beste Geschenk Gottes!" Denn aufgrund dieses Geschenkes dürfen wir "Gott vertrauensvoll Vater nennen" - eine bedeutsame Zusage Gottes, der auch in den schweren Zeiten des Lebens ein treuer Begleiter ist.

Ein anspornender Abschluss seiner Predigt war eine besondere Hausaufgabe: "Sucht bei Google: Papst Franziskus / Die sieben Gaben des Heiligen Geistes."

Während der Spendung der Firmung erfreuten sich alle am gemeinsamen und stimmungsvollen Gesang, unterstützt durch Chor, Orgel und Trompete. Zum Abschluss dankte Pfarrer Sigalla den Musizierenden und allen, die an der Vorbereitung dieser wunderbaren Feier mitgewirkt haben - was die Festgemeinde mit tosendem und anhaltendem Applaus beantwortete.

Thomas Seibert, Pastoralreferent

Pfarreifahrt nach Kärnten und Ljubljana vom 03. bis 07. Juni 2024

Gerne lade ich schon jetzt zu unserer nächsten Pfarrei-Reise ein. Auch, wenn unser Ziel nicht unendlich weit entfernt ist, starten wir unsere Fahrt früh morgens, kurz nach dem ersten Angelus-Läuten. Denn bevor wir das Land Bayern verlassen, steuern wir die wunderschöne Wallfahrtskirche St. Marinus und Anianus in Wilparting auf dem Irschenberg an. Jeder von uns ist auf dem Weg nach Österreich hier schon vorbeigefahren. Jetzt nehmen wir uns Zeit für eine Besichtigung und feiern eine Heilige Messe. Dies mag unsere Freude auf die gemeinsamen Tage steigern und Segen schenken. Natürlich gibt es eine Gelegenheit zum Mittagessen, bevor wir am frühen Nachmittag Klagenfurt erreichen. Dort liegt unser 4**** Hotel Sandwirth mitten in der Stadt. Von dort starten wir bald nach der Ankunft unsere Stadtführung. Das Abendessen ist - wie an allen Abenden - in unserem komfortablen Hotel.

Am 2. Tag führt uns der Tagesausflug an den Wörthersee. Wir besichtigen die Kirche Maria Wörth, die sehr idyllisch auf der höchsten Stelle einer Halbinsel im Wörthersee liegt.



Anschließend genießen wir eine Schifffahrt zum Badeort Velden, wo uns der Bus erwartet und nach Villach bringt. Dort gibt es eine Gelegenheit zum Mittagessen. Am Nachmittag lernen wir den reizenden Ort Millstatt am Millstätter See kennen.

Den weitesten Tagesausflug unternehmen wir in die malerische Hauptstadt von Slowenien Ljubljana - zu deutsch Laibach. Das Stadtbild ist von verschiedenen historischen Epochen geprägt. Es finden sich zahlreiche Häuser aus dem Jugendstil neben barocken Gebäuden und Kirchen. Hoch über der Stadt thront seit über 900 Jahren die Burg. Die Altstadt am Fluss Ljubljanica mit zahlreichen Brücken lädt zum Bummeln ein.

Hemma von Gurk war mir immer bekannt als eine bedeutende Heilige aus Kärnten. Sie gründete dort mehrere Klöster und Kirchen. Sie wird bei Augenkrankheiten um Hilfe angefleht. Wir werden ihr Grab im Dom zu Gurk besuchen und auch Heilige Messe feiern. Am Nachmittag ist eine Besichtigung der Burg Hochosterwitz vorgesehen, die inmitten eines der schönsten Täler von Kärnten auf einem Kalkfelsen gebaut ist. Von dort haben wir einen majestätischen Blick auf die zauberhafte Landschaft, auf benachbarte Berge und Hügel. Die Heimfahrt nutzen wir für den Besuch des Freilichtmuseums Maria Saal. Es beherbergt bäuerliche Haus- und Hofformen aus verschiedenen Kärntner Landesteilen und zeigt, wie man in früheren Jahren dort gelebt und gearbeitet hat. Ein Besuch des Maria Saaler Domes schließt unser umfangreiches Besichtigungsprogramm ab und wir fahren - ganz sicher voll begeistert und beschenkt - nach Hause.

Pfarrer Martin Sigalla



Herzliche Einladung zum Kirchenchor der Erlöserkirche!

Wir sind eine fröhliche Gruppe aller Altersstufen. Geprobt wird jeden Mittwoch von 19:45 bis

21:15 Uhr in der Erlöserkirche Göggingen. Dabei kommt der Humor nicht zu kurz, so machen die Proben bei unserer Chorleiterin Martina Hellmann größtes Vergnügen. Bitte einfach mal probetalber kommen und mitsingen.



250 Jahre Alter Pfarrhof Bergheim

Hoch über dem Eingang kann man es im unteren Teil des Zwerchgiebels mit Volutenrahmung in römischen Zahlen lesen: MDCCLXXIII. Unser Pfarrhof ist heuer 250 Jahre alt. Er wurde 1773 anstelle eines

Vorgängerbaus von Baumeister Johann Martin Pentenrieder errichtet. (Kosten 2.588 Gulden) 2/3 der Kosten übernahm die Patronatsherrschaft St. Stephan Augsburg, 1/3 hatten Pfarrer und Gemeinde zu erbringen.

Warum Pfarrhof?

Dafür gibt es folgende Erklärung: Der Pfarrer wurde u.a. finanziert über "die Bewirtschaftung der Pfarrpfründe mit dem Zehent der Dorfbewohner". Dafür gab es strenge Vorgaben. Wie aus der Chronik von Georg Kuhn zu entnehmen ist, war jeder Hof, jede Sölde, die Grund und Boden bewirtschafteten, zu entsprechenden Abgaben an die Pfarrei verpflichtet. Der Umfang war in den jeweiligen Hauskatastern eingetragen.

Die Abgaben beinhalteten den.

- Blutzehent: jeweils das zehnte Stück von selbstgezogenen Gänsen, Enten, Hühnern und Schweinen.
- Obstzehent: von allen Obstgattungen den 10. Teil, ausgenommen die Hausnummern 20 u. 21.
- Kleinzehent: von Erbsen, Flachs, Rüben, Erdäpfel und Hanf, ebenfalls der 10. Teil.
- Heu- und Grummetzehent bezieht zum zehnten Schober die Pfarrei.

Hier ist auch die Erklärung zu finden, warum sich auf dem Pfarrhofareal landschwirtschaftliche Gebäude, wie Stadel und Stall,

befanden.

In der Kirchenstuhlordnung von 1830 (Quelle: "Bergheim und seine Pfarrkirche") geht hervor, dass der 2. Stuhl auf der Epistelseite rechts (Frauen) "1. Des Herrn Pfarrers Köchin, 2. Herrn Pfarrers Magd, 3. Herrn Pfarrers Magd" zugewiesen war. Somit konnte sich der Geistliche überwiegend seiner seelsorgerischen Arbeit widmen.

Nachdem Ende des 19. Jhdts. die Besoldung der Priester in geordnete Bahnen gebracht wurde und nicht mehr nur aus Naturalien bestand, konnte 1894 der Pfarrstadel abgebrochen werden und aus dem ehemaligen *Pfarrhof* wurde das *Pfarrhaus*. Bis 1955 Pfarrer Alois Lutz nach Bergheim kam, wirkten vor ihm 13 Priester; das Pfarrhaus war inzwischen 182 Jahre alt. Bei seinem Einzug erfolgte der Einbau eines Bades und der Anbau einer Garage. Bis in die 1960er Jahre hielt sich im Dorf die Tradition bei privaten Hausschlachtungen, dem Herrn Pfarrer und gelegentlich auch dem Herrn Lehrer etwas vom frischen Fleisch oder Wurst zu bringen.

Beim sog. "Seelenbescrieb" in der Osterzeit mußten die Zettel, die beim Beichten ausgehändigt wurden, zusammen mit einer Anzahl roher Eier zum Pfarrhof gebracht werden; dort wurde mit Strichlisten kontrolliert, wie viele Mitglieder einer Familie dem Bußsakrament nachgekommen waren!! So ändern sich die Zeiten!

1971 konstituierte sich auch in der Remigiusgemeinde der erste Pfarrgemeinderat. Zur gleichen Zeit wohnte



am Rauhen Forst der Uniprofessor Dr. Bernhard Casper, der auch Gottesdienste übernahm und den jungen Pfarrgemeinderat in seinen Anlaufschwierigkeiten unterstützte. Er deutete die Zeichen des kommenden Priestermangels richtig und auf seine Initiative errichtete die Diözese 1983 unter Bischof Josef Stimpfle und dem Ulrichswerk die Pfarrwohnanlage mit Pfarrbüro am Wirthshölzelweg. Hiermit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass Theologieprofessoren neben ihrer Lehrtätigkeit die Gemeinde mit versorgen könnten, da Bergheim bestimmt keinen hauptamtlichen Pfarrer mehr bekäme.

Der Pfarrhof war bereits vor der Pensionierung von Pfarrer Lutz 1982 unbewohnbar geworden und die Diözese befürwortete den Verkauf desselben. Die Entscheidung darüber wollten die Gremien nur mit dem zukünftigen Seelsorger treffen. Ende 1978 wechselte Prof. Casper nach Freiburg und die Bereitschaft in Bergheim mitzuarbeiten übernahm Prof. Klaus Kienzler. Schon bei einem ersten Treffen 1980 mit Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung im damaligen Gasthof "Sonne" plädierte er für den Erhalt des Gebäudes.

Zusammen mit Josef Hanwalter und Georg Kuhn wurde in zähen Verhandlungen mit der Bischöflichen Finanzkammer um entsprechende Zuschüsse gerungen, das *Pfarrhaus* in ein *Pfarrheim* wandeln zu können. 1983 wurde bereits mit den Sanierungsarbeiten begonnen, an denen sich große Teile der Dorfgemeinschaft beteiligten. So entstand im 1. Stock eine 90 qm große Wohnung für kirchliche Mitarbeiter, im Erdgeschoß wurden zwei Räume unterschiedlicher Größe, eine Teeküche und zwei Toiletten zur gemeindlichen Nutzung eingerichtet. Frauenbund, Seniorenkreis, Kirchenchor, Jugend- und Krabbelgruppe fanden eine Heimat.

Bevor das Gebäude seinen kirchlichen Segen erhalten sollte, kam es zu einer ersten "Inbesitznahme" durch die Senioren, die zu ihrem Faschingsnachmittag geladen hatten. Erfreulich viele kostümierte Herrschaften testeten in den dekorierten Räumen

erstmal die Kaffeeküche und die Bewirtung durch Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Die rührigen Damen Brigitte Menhard und Christa Laber trugen mit Gedichten und gesungenen Schnaderhüpferln, von Anna Scharr und Arnold Merz musikalisch begleitet, zur humorvollen Unterhaltung bei. Als dann die Herren Kuhn, Scharr und Grabmann zum Wett-Aufhängen diverser Wäsche und Dessous antraten, kam es zu Stimmungsausbrüchen, die bis dahin dem altehrwürdigen Gemäuer wohl unbekannt waren. Faschingsbonbonsorden wurden anschließend von Barbara Bessler verteilt.

Mit einem Pfarrfamilienfest wurde am 19. Mai 1985 die Einweihung durch Domkapitular Prof. Schmuttermayer begangen. Die Fa. Kirchner und Kuhn machte die Reproduktion eines Kupferstichs von J.J. Kleinschmitt (1687-1722) in Übergröße, die Wallfahrtskirche St. Radegundis darstellend, zum Geschenk; dieser hängt seitdem im großen Raum.

Auch die Stadt Augsburg hat die Pfarrgemeinde Bergheim für die vorbildliche Renovierung des denkmalgeschützten alten Pfarrhofes ausgezeichnet. Die dafür besonders gestaltete Bronzeplatte ist im Vorraum des Pfarrhauses angebracht.



Auszeichnung: Prämierte Fassade

Nach den drei Mesnerfamilien Andrejck, Pecher und Walter wohnt seit 1999 nun Pfarrer Martin Sigalla im 1. Stock. Inzwischen ist es Tradition, dass er im großen Raum im EG seinen Christbaum mit über 700 Kugeln schmückt und die Gemeinde nach der jährlichen Krippenfahrt zum "Loben" desselben auf ein Stamperl einlädt. Eine Wand mit Gruppenbildern der jährlichen Pfarreiausflüge wird zur Galerie des gelebten Gemeindelebens.

Mehr denn je ist heute das barocke Gebäude ein Blickfang in unserem Ortskern, der mit der Pfarrkirche und gegenüberliegenden jetzigen Kindergarten ein harmonisches Ensemble bildet.

Christl Förg

... die letzte Seite

Die Adveniat - Weihnachtsaktion 2023

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projekt-

partnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang. Mit Ihrer Hilfe haben die Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben. Wir wollen sie solidarisch unterstützen, dazu liegen Spendentüten in unseren Kirchen auf.

Die Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember ist für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.



Vielen Dank!

Spendenkonto: Bank in Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spenden: www.adveniat.de/spenden

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief 01.03.2024

Für den Pfarrbrief verantwortlich:

Redaktionsteam: Pfr. Martin Sigalla und Anke Moser

Layout: Christine Wagner; Druck: Senser Druck, Augsburg